
SONNTAGSGEDANKEN
ANESTOMIHI



KIRCHENGEMEINDE HÜTTEN
14 • FEBRUAR • 2021

PREDIGTTEXTJESAJA 58,1-9A

RUF, SOLAUTDU KANNST, HALT
DICH NICHT ZURÜCK! LASS
DEIN ESTIMMEERSCHALLEN WIE EIN WIDDER
HORN! HALT MEINEM
VOLK SEINE VERBRECHEN
VOR, DENNACHKOMMEN JAKOBS
IHRE VERGEHEN. SIE BEFRAGEN
MICH TAG FÜR TAG UND
WOLLEN WISSEN, WAS MEIN
WILLE IST. ALS WÄRENSIE EIN
VOLK, DAS GERECHTIGKEIT ÜBT
UND DAS RECHT SEINES GOTTES
NICHT MISSACHTET! SIE
FORDERN VON MIR GERECHTE
ENTSCHEIDUNGEN UND WOLLEN, DASS ICH IH
NENNAHE BIN. UND DANN FRAGEN SIE MICH:
WARUM MACHTEST DU NICHT
DARAUF, WENN WIR FASTEN?
WARUM BEMERKST DU NICHT,
WIE WIR UNS QUÄLEN? ICH
ANTWORTE: WASTU TIHR DENN
ANDEN FASTENTAGEN? IHR
GEHT EURE GESCHÄFTEN NACH
UND TREIBT EURE
UNTERGEBENEN ZUR ARBEIT AN!
IHR FASTET NUR, UM ZU KUND
STREITAN ZU ZETTELN UND MIT
R OHERGEWALT ZU ZUSCHLAGEN.
S O WIE IHR JETZT FASTET,
FINDET EURE STIMME IM
HIMMEL KEIN GEHÖR. MEINT
I HR, DASS ICH EIN SOLCHES
FASTEN LIEBE? WENN
MENSCHEN SICH QUÄLEN, DEN
KOPF HÄNGEN LASSEN WIE
UMGEKNICKTES SCHILF UND IN SACK UND
SACK GEHEN?
NENNST DU DAS FASTEN, EINEN
TAG, DER DEM HERRN GEFÄLLT? DAS WÄRE EIN
FASTEN, WIE ICH
ES LIEBE: LÖST DIE FESSELN
DER ZU UNRECHT GEFANGENEN,
BINDET IHR DRÜCKENDES JOCH
L OS! LASST DIE
MISSHANDELTEN FREI UND
MACHT JEDER UNTER DRÜCKUNG
EIN ENDE! TEIL DEIN BROTT MIT DEM HUNGRIGEN,
NIMM DIE
ARMEN UND OBdachLOSEN IN
HAUS AUF. WENN DU EINEN
NACKT SIEHST, BEKLEIDE IHN, UND ENTZIEH
DICH NICHT DEINEM NÄCHSTEN! DANN
BRICHT DEIN LICHT HERVOR WIE DIEMORGEN
RÖTE, UND DEINE
HEILUNG SCHREITETSCHNELL
VORAN. DEINE GERECHTIGKEIT ZIEHT VOR
IRHER, UND DIE HERRLICHKEIT DES HERRN
FOLGT DIR NACH. DANN

ANTWORTET DER HERR, WENN DU
RUFST. WENN DU UM HILFE SCHREIST, SAG TER: ICH BIN FÜR DICH DA!

VOM FASTEN

7 Wochen. Sieben Wochen noch bis Ostern. In meiner Studienzeit habe ich manchmal in der Passionszeit gefastet. „Sieben Wochen ohne.“ In der Regel waren es Süßigkeiten, manchmal musste das Feiern dran glauben, dann Fleisch und in einem besonders strengen Jahr alles auf einmal. Bis in einem Jahr mein Freund und ich ins Auslandssemester gingen. Nur gingen wir nicht zusammen, sondern in entgegengesetzte Richtungen: Er in die USA und ich nach Australien. Da habe ich zum ersten Mal seit Jahren den Entschluss gefasst, die Fastenzeit zu ignorieren. „Ich verzichte ja schon auf ihn“, so dachte ich, „warum soll ich mich noch zusätzlich quälen?“

Sieben lange Wochen noch bis Ostern. So lange müssen wir durchhalten, sagen manche Mediziner:innen. Mit Durchhalten meinen sie wohl verzichten. Auf Umarmungen. Auf nettes Beisammensein in Cafés. Auf Partys. Auf so vieles mehr. Passt doch irgendwie in die Zeit. Ein kollektiver Verzicht auf körperliche Zärtlichkeiten, Koffein und Alkohol und damit ganz im Geiste der Passionszeit? Jesus hat gelitten, am Kreuz und auf dem Weg dorthin. Muss ich das nachempfinden? Bringt Leid mich näher zu Gott?

Meint ihr, dass ich ein solches Fasten liebe? Wenn Menschen sich quälen, den Kopf hängen lassen wie umgeknicktes Schilf und in Sack und Asche gehen?

7 Stunden. Sieben Stunden brauche ich, um nach Dubai zu fliegen. Der Ort, an dem Bars bis vor kurzem noch geöffnet hatten. An dem von der Pandemie nichts zu spüren war. An den so viele Promis und gut betuchte Menschen in den letzten Monaten geflohen sind. Die Regeln bis zum Äußersten gebeugt. Ohne Rücksicht auf Verluste. Dem "Corona-Blues" entflohen. Endlich ein Stück Normalität. Endlich nicht mehr verzichten.

Verzicht fasten. Sich dem Konsum hingeben. Die Augen zumachen und abtauchen in ein Meer aus teuren Gütern, gutem Essen und warmem Sonnenlicht. Manchmal sehne ich mich auch danach. Ich sehne mich nach Unbeschwertheit und danach, mir keine Sorgen machen zu müssen. Manchmal wäre ich gern ein wenig unbedarfter, unvernünftiger. Die anderen brechen die

Regeln doch auch. Warum muss ich hier die

Moralapostelin sein, mich immer solidarisch verhalten? Wenn so viele andere es nicht tun? Vielleicht wäre ich wieder zufriedener. Nicht mehr so leicht zu reizen. Weniger wütend. Mehr im Einklang mit mir und der Welt. Bringt Sorglosigkeit mich näher zu Gott?

Nennst du das Fasten? Einen Tag, der dem Herrn gefällt?

7 Sekunden. Sieben Sekunden dauert es, bis mein Gesprächspartner weiß, ob er mich sympathisch findet oder nicht. Nur ein kurzer Moment, der so viel verändern kann. In sieben Sekunden kann mein Gehirn zwei Entscheidungen treffen. Zum Beispiel kann ich mir auf die Zunge zu beißen und mir eine böse Lästerung verkneifen. Ich kann mich auch entschließen, anzuhalten, wenn ich sehe, dass jemand eine Autopanne hat.

Aber in sieben Sekunden geht noch so viel mehr: Ich kann dreimal herzlich lächeln. Ich kann siebenmal "Ich liebe dich" sagen. Per Chatnachricht schaffe ich immerhin, es zweimal zu schreiben. Ich kann vierzehn Mal den "Spenden"-button auf einer Internetseite drücken. Ich kann ein Stoßgebet in den Himmel schicken. Und darauf vertrauen, dass es am Ende die Liebe ist, die mich näher zu Gott bringt.

Entzieh dich nicht deinem Nächsten! Dann bricht dein Licht hervor wie die Morgenröte, und deine Heilung schreitet schnell voran. Deine Gerechtigkeit zieht vor dir her, und die Herrlichkeit des Herrn folgt dir nach. Dann antwortet der Herr, wenn du rufst. Wenn du um Hilfe schreist, sagt er: Ich bin für dich da!

Amen.

GEBET

GOTT,
DU HAST UNS
GEZEIGT, WIE
DIE LIEBE IST.
EHRlich UND
BEDINGUNGSLOS.
HILF UNS, DASS
AUCH WIR DEN
PFAD DER LIEBE
BESCHREITEN.
ERMUTIGE UNS,
FEHLER UND
IRRWEGE
ANZUSEHEN. GIB
UNS DIE KRAFT,
IM RICHTIGEN
MOMENT DIE
RICHTIGE
ENTSCHEIDUNG
ZU TREFFEN.
MACH UNS
AUFMERKSAM, WO
MENSCHEN
ALLEIN NICHT
WEITERKOMMEN.
DASS WIR
LOSGEHEN UND
HELFE. UND MIT
UNSERER KLEINEN
KRAFT UNSERE
WELT
LIEBEVOLLER,
MENSCHLICHER,
BARMHERZIGER
MACHEN.
AMEN



SEGEN

GOTTES
BARMHERZIGKEIT
BERÜHRE DICH
WARM UND
LIEBEVOLL. DU
BIST GOTTES
KIND! GOTT SEHE
DICH LIEBEVOLL
AN. VERGEBE
DIR. SCHENKE
DIR NEUE WEGE
ZU FRIEDEN UND
VERSÖHNUNG.
DEIN HERZ SEI
WEICH UND
BARMHERZIG.
DASS DU IM
MENSCHEN NEBEN
DIR GOTTES
GELIEBTES KIND
SIEHST. GOTT
SEGNE DICH MIT
ALLEM GUTEN.
UND MIT DER
LIEBE DER
MENSCHEN, DIE
GOTT DIR
ANVERTRAUT!



LIED



Brich mit den Hungrigen dein Brot - EG 420

Brich mit den Hungrigen dein Brot, sprich mit den Sprachlosen ein Wort, sing mit den Traurigen ein Lied, teil mit den Einsamen dein Haus.

Such mit den Fertigen ein Ziel, brich mit den Hungrigen dein Brot, sprich mit den Sprachlosen ein Wort, sing mit den Traurigen ein Lied.

Teil mit den Einsamen dein Haus, such mit den Fertigen ein Ziel, brich mit den Hungrigen dein Brot, sprich mit den Sprachlosen ein Wort.

Sing mit den Traurigen ein Lied, teil mit den Einsamen dein Haus, such mit den Fertigen ein Ziel, brich mit den Hungrigen dein Brot.

Sprich mit den Sprachlosen ein Wort, sing mit den Traurigen ein Lied, teil mit den Einsamen dein Haus, such mit den Fertigen ein Ziel.

IHRELEASTROHFELDT
VIKARIN